

Protokoll Agenda Steuerungsgruppe

8. Mai 2024, 18:30 – 20:30 Uhr

Ort: Gasgasse im Vortragsraum in der MA 17 im 1. Stock

Teilnehmende: Baurecht Dietmar (Bezirksvorsteher), Biedermann Merja (Bezirksvorsteher-Stv), Dersch Pedram (Verein Lokale Agenda), Ferner-Ortner Sarah (SPÖ), Hibler Sylvia (Grau wird grün), Katzer Alexandra (Platz für Dich), Lichtwitz Stephanie (Platz für Dich), Schauer Helmut (Fahr Rad im 15.), Sawoff Sonia (Grau wird grün), Scherbaum Georg-Josef (Lebenswertes 1150 West), Schneider Catherina (GRÜNE)

Moderation/Protokoll: Peter Kühnberger und Karin Pointner (Agenda Rudolfsheim-Fünfhaus)

Top 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Top 2 Agenda-Verein: Weiterentwicklung LA 21

Schritte seit der letzten STRG Anfang des Jahres 2024

- **Februar 2024**
 - Erstinformation an Bezirksvorstellungen und Abfrage, ob Bezirke ab 2025 weitermachen wollen
- **März 2024**
 - Informationspaket an Bezirksvorstellungen mit Detailinfos zu Inhalten, Zeitplan und Entwurf für einen Beschluss der Bezirksvertretung
 - Partizipative Umfrage zu Schwerpunktthemen auf Basis der Wiener Smart City Klima Strategie an Mitglieder der STRG für die Auswahl des bezirksspezifischen Schwerpunktthemas
 - Start der Entwicklung einer neuen Visual Identity für LA 21 in den Bezirken und Aktionsprogramm Grätzloase mit Einbindung von Bürger*innen über Umfrage zur Wirksamkeit der Öffentlichkeitsarbeit
- **April 2024**
 - Mehrheitlicher Beschluss für die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in den Bezirken ab 2025 im Gemeinderat mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, Grüne, Neos (ohne FPÖ)

Weiterer Zeitplan

- **Mai/Juni 2024**
 - Bezirksvertretungsbeschlüsse in teilnehmenden Bezirken bis Ende Juni

- **Juni 2024**
 - o Start der Ausschreibung für die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in den Bezirken ab 2025
- **Januar 2025**
 - o Start der Lokalen Agenda 21 in den Bezirken

Rückfragen/Anmerkungen

Nachfragen zu Prozess ab 2025

Die Neuausschreibung ist ab 2025 für 3 Jahre. Danach gibt es eine Verlängerungsoption auf 3 Jahre; der aktuelle Agenda-Prozess ging nach 4 Jahren ohne Verlängerung zu Ende.

Aktuell beträgt das Budget für alle Personal- und Sachkosten 108.000 EUR brutto und wird zu 50% von der Stadt Wien und zu 50% vom Bezirk getragen. Die Anteile der Stadt werden erhöht, vom Bezirk eventuell auch. Neben den Kosten zur Prozessbegleitung wird es ein Sachkostenbudget für Umsetzungen von Projekten geben. Bei diesem können Bezirke auf eine 50% Förderschiene setzen, mit denen Projekte, die hier entstehen, umgesetzt werden können. Die Details dazu sind aktuell in Ausarbeitung.

Als Schwerpunktthema für den neuen Prozess wurde im 15. Bezirk „Begrünung, Beschattung und Klimawandelanpassung im öffentlichen Raum“ gewählt. Bestehende Agendagruppen, die nicht unter dieses Thema fallen, können und sollen weiter mit der Unterstützung der Agendateams rechnen. Die Agenda soll weiterhin eine Anlaufstelle für klimawirksame Bürger:innen-Ideen in allen Facetten sein. Die bezirksübergreifende Vernetzung mit anderen Bezirken mit gleichem Schwerpunktthema soll mehr werden.

Neue Wege, frische Ideen - Gemeinsam die Bezirke von morgen gestalten

Bei der Dialogveranstaltung des Vereins am 30. April wurde herausgearbeitet, dass die Stärke der Agenda ist, dass Ideen von Bürger:innen aufgegriffen und Projekte gemeinsam entwickelt werden (Beteiligung statt ausschließlich Information). Es waren ca. 70 Teilnehmende anwesend und die Ergebnisse werden als Nachlese vom Verein bereitgestellt; Angemerkt wird, die schlechte Erreichbarkeit aus dem 15. Bezirk und das die Veranstaltung eher hochschwierig wahrgenommen wurde.

Aktionsprogramm Grätzloase

Es gab bei der diesmaligen Einreichung über 60 Anträge auf Unterstützung und davon wurden 6 ausgewählt. Da bei der „grünen Kurve Hugelgasse“ eine solche Grätzloase für Bezirk, Bewohner:innen und Agendaaktive ein sehr unterstützenswertes Projekt wäre, wird aktuell zwischen Bezirk und MA 28 eine Möglichkeit gesucht, wie dieses Projekt trotzdem verwirklicht werden könnte.

Top 3 Projekte des Agenda-Büros sh. Beilage

„Unsere Meiselstraße“

Das Projekt wurde als erstes bezirksübergreifendes Agenda-Projekt gemeinsam mit der Agenda Penzing durchgeführt. Eine intensive Phase der Aktivierung, analogen wie digitalen Kommunikation und vor Ort-Angebote liegen hinter uns. Dabei konnten über 200 Personen in die Neugestaltung der Straße miteinbezogen werden.

- ➔ Diversität in der Teilnehmer:innenschaft ist durch unterschiedliche Formate (Spaziergänge, Workshops, Treffen, Straßenfest) gelungen umzusetzen;
- ➔ Die Aufteilung der Beteiligungs-Termine nach unterschiedlichen Themenschwerpunkten, Zielgruppen und Wochentagen / Tageszeiten mit Kindern/Jugendlichen, Barrierefreiheit und für bestimmte Straßenabschnitte hat das unterstützt.
- ➔ Vernetzung zwischen Anrainer:innen, Politik, Magistratsdienststellen, Agendagruppen-Mitgliedern und über zwei Agendabezirke hinweg hat gut funktioniert.

Die Ergebnisse wurden soeben an die beiden Bezirke übergeben, die nun mit den Fachdienststellen und nach budgetären Möglichkeiten die Umsetzungen weiter vorantreiben. Im Herbst soll es eine Rückmeldungsschleife mit den Detailplanungen zu der teilnehmenden Bevölkerung geben.

Anmerkung bezüglich Kinder und Lärmbelästigung bzw. Kinderrechte: [Hier](#) kann nachlesen, warum in Deutschland Pressluftschlämmer und spielende Kinder nicht mehr unter das gleiche Immissionenschutzgesetz fallen.

„Videostimmen“

In einer Kooperation mit dem BRG Henriettenplatz ist zu einem Diskurs zur Nutzung des öffentlichen Raums gearbeitet worden. Maja-Iskra hat aus dem Agendateam hat einen Workshop mit 20 Schüler:innen der 7. Klasse geleitet. Als Ergebnis haben die Schüler:innen selbstständig „Videostimmen“ gedreht. Die Videos werden in den kommenden Wochen auf den Social-Media-Kanälen der Agenda veröffentlicht.

WienXtra Ehrenamtswoche

WienXtra Ehrenamtswoche von 19.6. – 26.6. in ganz Wien mit verschiedenen Schulklassen. Auch wir haben eingereicht und werden am Mittwoch, 19.6. ab 9:30 Uhr mit Schüler:innen der NMS Schweglerstraße rund um die Meiselstraße die Baumscheiben säubern und das Thema Verantwortungsbewusstsein für den Öffentlichen Raum bearbeiten. Georg-Josef von „Lebenswertes 1150 West“ und Karin vom Agendateam hosten die Aktion und werden beim Parklet in der Fenzlgasse auch das Thema ehrenamtliches Engagement im Bezirk, wie das Parklet entstanden ist wie auch Hitze in der Stadt / Begrünung / Baumpflanzungen / Schatten / Kühlung / Begrünung u.ä. thematisieren.

Es freut uns sehr, dass „Grau wird Grün“ am Nachbarschaftstag am 24.5. ein Infotreffen zum

Thema Baumscheiben- Begrünung und Gießpat:innenschaften anbieten wird.

Top 4 Agenda-Gruppen Platz für Dich, Fahr Rad im 15. & Grau wird grün präsentieren auf Pinwand

- Was konnte erreicht werden?
- Wo wird von der Politik Unterstützung benötigt?
- Termine

Grau wird Grün

Die Begehung mit der MA42 am **Kardinal Rauscher-Platz** untersuchte Möglichkeiten für Baumnachpflanzungen und Gießmöglichkeiten für die Baumscheiben. Gesucht wird die Unterstützung für eine Lösung des defekten **Gummibodens** beim Spielplatz. Nachtrag: dieser wird von der MA 42 wieder hergestellt, da dort Kinder immer wieder gerne spielen; Es gäbe „Potenzial“ an versiegelter Fläche bei der Kirche neben dem Brunnen diese für Begrünung und Schattenplätze umzusetzen. Nachtrag: Einreichung mit Visualisierungsbeispielen bei Klimateam im September wird empfohlen (siehe anbei).

Es war **Saisonstart für Gießpat:innen**. Dabei stellte sich heraus, dass es eine natürliche Fluktuation unter den Teilnehmenden gibt durch Umzug, zeitliche Probleme u.ä.. Es werden erneut Menschen angesprochen, das Hilfswerk-NBZ und die Kirche unterstützen verlässlich. Es werden Menschen für Gießpatenschaften gesucht – bitte bei Silvia / Sonia bzw. team@meinlebenim15.at melden.

Zu dem Parklet Mitte 15 wird mit der GB, Markus Mondre zusammengearbeitet und vernetzt;

Am 24.5. folgt zum **Nachbarschaftstag** eine Aktion mit Juvivo bei 2 Baumscheiben.

Hütteldorferstr. 81A ein engagierter Frisör pflegt dort liebevoll die „historische Baumscheibenumsetzung“. Diese haben Betonwürfeln im Beet gg. falsche KfZ-Nutzungen und keine Einzäunung. Nachtrag: Es könnte daraus eine Klimateam Idee entwickelt werden für alle 9 Baumscheiben vor dem Karl-Frey Hof. Bezirk hat dort aktuell mit seinem Budget keine Möglichkeiten. Ein Sezessionsgitter wäre bez. Stabilität und Vermüllung vermutlich besser als das Metallband. Bei Metallband-Umsetzung wird dieses einen halben Meter in die Baumscheibe hinein verlegt wegen Abstand Rad/Randstein zu KfZ-Stoßstange. Chestnut-Naturrollzaun auch eine Möglichkeit in Kombination mit dem Metallband der Vermüllung vorzubeugen.

Hydranten-Umrüstungen: Gewünscht ist Feedback zum aktuellen Status. Nachtrag: Der Prozess ist im Bezirk nun so festgelegt, dass die von Grau wird Grün, bei Haroun Moala und beim Bezirk einlangenden Wünsche über post@bv15.wien.gv.at gesammelt werden. Besprochen wird dann die Reihung zwischen Bezirksvorstehung und Haroun Moalla sowie in Folge mit Grau wird Grün.

Mikrovorgärten: neue Tröge bei der Grünen Kurve wurden aufgestellt. Das Projekt wird im Magazin von dm „Active Beauty“ dank Agenda-Vernetzung im Sommer veröffentlicht.

Grätzleben Förderung LA21: sobald die Bürokratie erledigt ist, wird die Huglgasse mit weiteren Trögen begrünt inkl. GWG-Aktionstag

Pflanzenrettung Wurmsergasse u.a. in Abstimmung mit MA42 erfolgt. Diese stehen nun bis zur Pflanzung im Juni bei Sylvia auf der Terrasse – bei Interesse an Pflanzen bitte melden;

Bezirksvorstellung fragt nach bezüglich **Begrünung Wiener Linien Wartehäuschen** Hugelgasse.

Nach der **erfolgreichen Müllreinigungsaktion** am Kardinal-Rauscher-Platz mit Eis vom Jimmy war klar, dass bereits am Folgetag wieder Zigarettenstummel und Müll in den Baumschauben war. Es braucht ein geschärftes Bewusstsein für Müll im Öffentlichen Raum. Falls Bänke beschildert werden sollen, muss vorher bei der MA 42 nachgefragt werden, ob das möglich ist. Idee: auf **Umweltverschmutzung durch Zigarettenstummel** aufmerksam machen. Dazu hat es eine erste Aktion des Agenda-Teams in anderen Agenda-Bezirk gegeben mit einem gratis Taschenaschenbecher und Bewusstseinsflyer. Die Bewusstseinskampagne gefällt und wird der Gruppe übermittelt. Nachtrag: Bis 31.7. können Einzelpersonen oder auch eine Agendagruppe für die Finanzierung von Flyer, eines Fotowettbewerbs (z.B. wer hat die schönste / sauberste Baumscheibe) bzw. für die Verteilung von Gratis-Taschenascher beim [KLIP einreichen](#). Insgesamt werden € 7.000 an Preisgeldern vergeben: bitte einreichen!

Fassadenbegrünung: Karmeliterhofgasse um ein Vorab-Gespräch kümmert sich die Gebietsbetreuung; Zu einer weiteren Fassadenbegrünung ist der Bezirk mit Dienststellen in Abklärung, sobald dazu mehr Klarheit da ist, folgt die Rückmeldung.

Zum Westbahnareal gibt es seitens des Bezirks keine Neuigkeiten.

Fahr Rad im 15.

Zum **Bici-Bus** ist ein EU-Forschungsprojekte am Start. Nachtrag: Der Bezirk hat dazu seine Unterstützung zugesagt. Bekannt machen des Bici-Bus bitte über alle Bezirkskanäle, A3-Plakate gibt's vom Agendabüro nun auch (Z.B. für Verteilung an Schulen).

Die Gruppe hat sich mit dem **Feedback zu den Mariahilfer Straßen Radwegplanungen** beschäftigt. Die drei wichtigsten Erkenntnisse dazu sind:

- Äußere Mahü stadtauswärts – Benützungspflicht führt dazu, dass die rechte Seite nicht erreichbar ist. Nachtrag: in den neuen Plänen ist bei allen ein- und ausmündenden Straßen eine Abschrägung des Radweges vorgesehen – nicht nur an den Stellen, wo eine Radwegmarkierung zu- und abführt.
- Aufstellflächen an neuen Gürtel-Radweg-Kreuzung zur Mahü-Radweg versuchen diese wirklich zu maximieren, damit dort die Durchfahrt für Mahü fahrenden erhalten bleibt. Nachtrag: wird von Bezirksvorstellung noch mit Fachdienststellen besprochen.
- Einbiegen und Queren der stadtauswärts Fahrenden über Schiene / Radweg / Fußgängerbereich soll nicht sanft, sondern rechtwinkliger über die Schienen erfolgen. Damit wird bei diesen Gefahrenpunkten Geschwindigkeit reduziert Sichtbeziehung direkter und verbessert Nachtrag: wird von Bezirksvorstellung noch mit Fachdienststellen besprochen.

15.5. Gruppenmitglieder nehmen am Workshop zum Thema **Radeln und Rollen für Kids** teil; Helmut wird dort Beobachtungen aus der Goldschlaggasse einbringen.

Platz für Dich

Gruppenmitglieder haben am **Run15** freudig teilgenommen und die neue Perspektive auf den Straßenraum sehr geschätzt.

Spannendes Lernen, wie Stadt funktioniert über Austauschtreffen mit der MA 21 im Buchcafé Melange; Für den Juni ist ein Treffen mit MA28 geplant;

Ein **Straßenfest am Rosinaspitz** wäre geplant, aber ev. vor dem Umbau wird es knapp;

Schwendermarkt weniger Asphalt wäre wünschenswert. Löcher in den Boden wie das die [Wiener Sukzession](#) macht, um diese dann zu bepflanzen, wäre eine einfache Idee für den Bezirk. Nachtrag: Die Hochbeete in der Parkspur sollen bald vor Ort eintreffen.

Neugestaltung MaHü: Bitte Schatten mitdenken (zb bei Sitzgruppen, siehe „urban paradiso“ Beispiel das von GWG hergezeigt wurde), Anbindung an Broda Platz (Radrouten), qualitative Auswertung der Mobilitätsagentur-Beteiligung noch offen. Hinweis: scheinbar gibt es keine genauere Auswertung der Daten dazu.

Wünsche an die Bezirkspolitik: Testphasen und Pilotprojekte ausprobieren wie z.B. Tempo 30 und Freiräume auf der Straße provisorisch absperren; Baustellen nutzen, um etwas Neues zu probieren wie einen 30er auf der Mariahilfer Straße während der Bauphase;

Nachtrag: Eine **Baustellenführung** im Herbst von Gruppe / Agenda organisiert mit Fachdienststelle wäre eine gute Möglichkeit um Baustellenlogistik, Abläufe, Ziele / Qualitäten des Umbaus zu vermitteln.

Lebenswertes 1150 West

Danke für die Aufmerksamkeit, die unser Bezirksteil nun erfährt!

Die Beteiligung zu „**Unsere Meiselstraße**“ hat gezeigt, was alles in den Menschen steckt, was sie vor Ort gerne umsetzen würden. Die Gruppe hat sich sehr aktiv bei den zahlreichen Meiselstraßen-Beteiligungsformaten einbringen können; danke an die Agenda für die vielen Gespräche und Bewerbungen der Formate wie das Straßenfest siehe Top 3.

Top 5 Allfälliges

Nächster Termin 1.10.2024, 18:30, Mitte 15